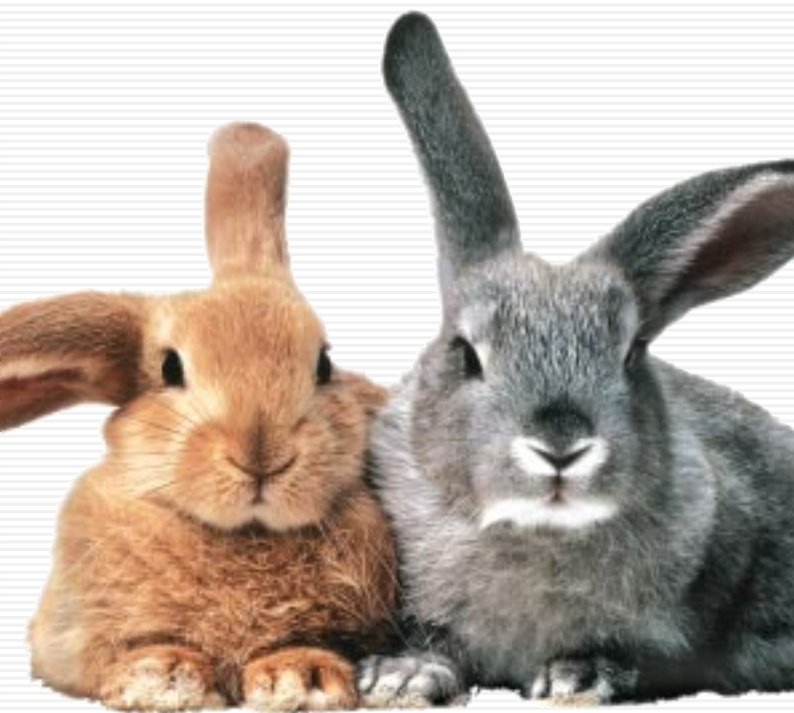


Putzmunter

Schutzimpfung für rundum
gesunde Kaninchen





Krankheitsverhütung durch Schutzimpfung

Die Verbreitung infektiöser Kaninchenerkrankungen wie RHD, Myxomatose und Kaninchenschnupfen ist in Deutschland eine ständige Gefahr.

Daher sind vorbeugende Impfungen gegen RHD, Myxomatose und Kaninchenschnupfen eine nicht mehr wegzudenkende Schutzmaßnahme zur Gesunderhaltung von Kaninchen in Heimtierhaltung und Zuchtbeständen.

Durch lückenlose und rechtzeitig durchgeführte Impfungen können Kaninchen vor diesen gefährlichen Infektionskrankheiten und Seuchen wirkungsvoll geschützt werden.

Basierend auf den Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung der IDT Biologika GmbH wurden hochwirksame und gut verträgliche Kaninchenimpfstoffe gegen

- **RHD**
- **Myxomatose**
- **Kaninchenschnupfen**

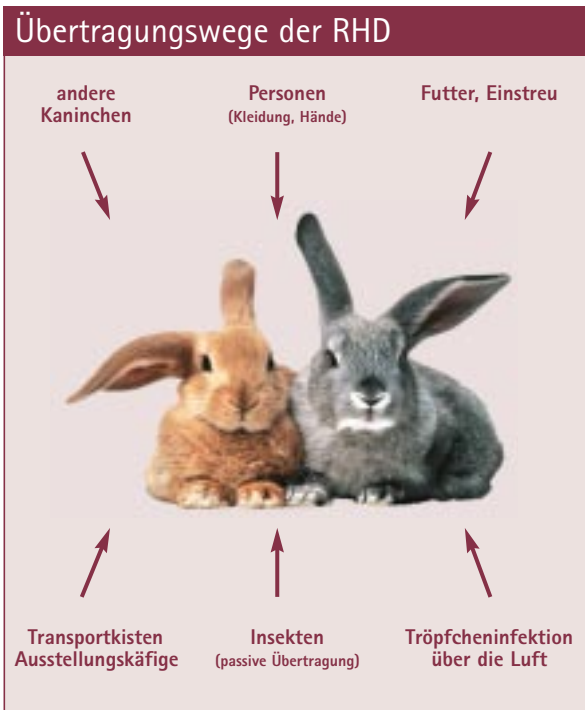
entwickelt. Diese Impfstoffe haben sich über viele Jahre bestens bewährt und werden auch zukünftig eine herausragende Rolle als vorbeugende Maßnahme zum Schutz vor infektiösen Kaninchenkrankheiten spielen.

RHD

Schutzimpfung als vorbeugende Maßnahme

Aus den verschiedensten Regionen Deutschlands wird immer wieder über **großflächige RHD-Seuchenzüge** mit Tierverlusten berichtet. RHD kommt als gefährliche Kaninchenerkrankung überall in Deutschland vor und wird durch ein Virus ausgelöst, das über sehr große Zeiträume in der Umwelt hochansteckungsfähig bleibt.

Bei Temperaturen von + 25 °C ist das Virus über einen Zeitraum von dreieinhalb Monaten und bei Temperaturen von + 4 °C sogar siebeneinhalb Monate lebensfähig und infektiös.





Schutzimpfungen gegen RHD

Ungeimpfte Kaninchen sterben nach Infektion mit dem RHD-Virus. Daher ist eine **Schutzimpfung die wichtigste und erfolgreichste Vorbeugemaßnahme** für Kaninchen in Heimtierhaltung und in Zuchtbeständen. Rechtzeitige Impfungen gegen RHD bieten eine hohe Sicherheit vor dem Auftreten dieser gefährlichen Kaninchenseuche. Gegen RHD können Kaninchen ab einem Alter von 4 - 6 Wochen geimpft werden. Durch eine Nachimpfung 4 Wochen später sind die Kaninchen **gegenüber dem gestiegenen Infektionsdruck besser geschützt**. Auch für ältere Kaninchen kann eine zweimalige Grundimmunisierung angeraten werden. Wiederholungsimpfungen sollten mindestens einmal jährlich erfolgen. Bei Häsinnen in intensiver Zuchtnutzung sollte die Impfung alle 6 Monate durchgeführt werden. In Kaninchenzuchtbeständen ist immer der gesamte Bestand in die RHD-Impfung einzubeziehen. **Insbesondere bei Jungtieren sind Impflücken zu vermeiden**. Die Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommision Veterinär (StiKo vet.) sind auf Seite 7 zusammengefasst.

Myxomatose

Krankheitsverhütung durch Schutzimpfung

Die Myxomatose ist in Deutschland weit verbreitet. Diese gefährliche Kaninchenseuche wird durch das Myxomatosevirus hervorgerufen. Wildkaninchen bilden ein natürliches Reservoir für den Krankheitserreger. Das Myxomatosevirus kann aber auch bei Hauskaninchen, die nicht ausreichend durch Impfungen geschützt sind, latent persistieren.

Durch **steigenden Infektionsdruck** werden zunehmend auch die Gebiete erfasst, in denen Myxomatose bisher nicht beobachtet wurde. Da die Myxomatose auch unabhängig von der Jahreszeit auftritt, ist ein **ständiger Schutz** der Heimkaninchen und die **regelmäßige Impfung** in den Zuchtbeständen zwingend notwendig.

Schutzimpfungen gegen Myxomatose

Die vorbeugende Impfung von Kaninchen in Heimtierhaltung und in Zuchtbeständen gegen Myxomatose erfolgt durch eine Erstimpfung ab der 4. - 6. Lebenswoche. Eine Nachimpfung 4 Wochen später **erhöht die Schutzwirkung** gegen diese gefährliche Kaninchenseuche und ist **durch den gestiegenen Infektionsdruck besonders angeraten**.



Auch bei älteren Kaninchen ist eine zweimalige Grundimmunisierung zu empfehlen.

Regelmäßige Wiederholungsimpfungen gegen Myxomatose sollten im Abstand von 6 Monaten durchgeführt werden.

In Endemiegebieten können fortlaufende Wiederholungsimpfungen bereits zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich sein.

Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommision Veterinär (StiKo vet.) gegen Myxomatose und RHD

Grundimmunisierung:

4. - 6. Woche: Myxomatose, RHD

4 Wochen später: Myxomatose, RHD

Fortlaufende Wiederholungsimpfungen:

alle 6 Monate: Myxomatose (in Endemiegebieten u. U. alle 4 Monate)

alle 12 Monate: RHD (Häsinnen in intensiver Zuchtnutzung sollten in kürzeren Intervallen – alle 6 Monate – geimpft werden)



Kaninchenschnupfen

Die Geißel in Zuchtbeständen

Pasteurellen und Bordetellen sind die wichtigsten bakteriellen Erreger beim Kaninchenschnupfen. Schnupfen kann bei Kaninchen aller Altersklassen und Haltungsformen auftreten. Neben klinisch erkrankten Tieren sind die latent infizierten Kaninchen ein besonderes Problem. Bei diesen Tieren erfolgt die Infektion mit den Schnupfenerregern bereits als Nestjunge während der Sägezeit. **Daher ist die Impfung gegen Kaninchenschnupfen vor allem als Bestandsimpfung in Zuchten zu empfehlen.**

Schutzimpfung gegen Kaninchenschnupfen

Eine optimale Basis für jedes **Impfprogramm in Kaninchenzuchten** bildet die jährlich zu wiederholende Grundimmunisierung aller Kaninchen eines Bestandes vor Beginn der Zuchtsaison sowie die Grundimmunisierung der Jungtiere.



Bei tragenden Häsinnen führt die Impfung im ersten Drittel der Trächtigkeit zur weiteren Steigerung der Abwehrstoffe, die mit der Muttermilch auf die Jungtiere übertragen werden. Die zweimalige Grundimmunisierung von Jungtieren ist ab einem Alter von 4 Wochen möglich, sollte aber spätestens nach dem Absetzen erfolgen.

Die Impfung von **Kaninchen in Heimtierhaltung** wird ebenfalls als zweimalige Grundimmunisierung ab einem Alter von 4 Wochen durchgeführt. Regelmäßige Nachimpfungen sollten jeweils im Abstand von 6 Monaten erfolgen.

Impfempfehlungen gegen Kaninchenschnupfen

Impfung in Zuchtbeständen:

Jährliche Grundimmunisierung des Bestandes*
(2 x im Abstand von 14 Tagen) vor Beginn der Zucht-saison

Mindestens halbjährliche Wiederholungsimpfungen
als Bestandsimpfung*

Jungtiere: Grundimmunisierung (2 x im Abstand von
14 Tagen), Wiederholungsimpfung im Rahmen fort-
laufender Bestandsimpfungen

Wiederholungsimpfung vor besonderen Expositionen,
z.B. Ausstellungen

Impfung in Problembeständen:

Wiederholungsimpfungen bei tragenden Häsinnen*
im ersten Drittel der Trächtigkeit

Wiederholungsimpfungen als Bestandsimpfung* in
kürzeren Zeitabständen

* tragende Häsinnen sollten im letzten Drittel der Trächtigkeit nicht geimpft werden

Wichtiger Hinweis vor jeder Kaninchenimpfung

Die zu impfenden Kaninchen sollten gesund sein. Durch ungünstige Haltungs- und Fütterungsbedingungen sowie Ekto- oder Endoparasitenbefall und versteckte bakterielle Infektionen kann die Wirksamkeit der Schutzimpfung beeinflusst werden. Mit diesen Erregern belastete Tiere reagieren nur mit einer ungenügenden Ausbildung von Abwehrstoffen, was den Wert einer Schutzimpfung erheblich einschränkt.

Für den Erfolg von Impfungen ist neben der Beachtung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und rechtlichen Bedingungen ein vertrauensvolles Miteinander von Kaninchenbesitzer und Tierarzt entscheidend.

Die IDT Biologika GmbH stellt hochwirksame und gut verträgliche Impfstoffe zur Verhütung dieser gefährlichen Infektionskrankheiten und Seuchen zur Verfügung. Ihre Tierärztin / Ihr Tierarzt berät Sie gern.

Informationen

Weitere wichtige Hinweise rund um die Kaninchengesundheit finden Sie unter: www.idt-biologika.de in der **Rubrik Tiergesundheit + Kaninchen**



Mit freundlicher Empfehlung von Ihrem Praxisteam